

5. Sonntag daheim

Lesejahr C

Liedvorschläge

- 360 Macht weit die Pforten in der Welt (letzte Strophe)
791 Komm, Heiliger Geist, im Sturmgebraus
873 Christi Kirche, fest gegründet (evtl. auf die Josefsmelodie 872)
875 Gelobt sei Gott in aller Welt

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Um Jesus nachzufolgen, braucht es kein „Vorwissen“. Entscheidend sind Offenheit, Vertrauen und wache Sinne für ihn und sein Wort.

Bibeltext (Lk 5, 1-11)

Aus dem Lukasevangelium.

In jener Zeit

- ¹ als die Volksmenge Jesus bedrängte
und das Wort Gottes hören wollte,
² da stand er am See Gennésaret und sah zwei Boote am See liegen.
Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze.
³ Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte,
und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren.
Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.
⁴ Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon:
Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!
⁵ Simon antwortete ihm:
Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.
Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen.
⁶ Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische;
ihre Netze aber drohten zu reißen.
⁷ Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen,
sie sollten kommen und ihnen helfen.
Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken.
⁸ Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte:
Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr!
⁹ Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen

- über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten;
¹⁰ ebenso auch Jakobus und Johannes,
die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten.
Da sagte Jesus zu Simon:
Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen.
¹¹ Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles
und folgten ihm nach.
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Jesus hat zu den Aposteln gesagt:

Fürchtet euch nicht! Kommt her, folgt mir nach!

Wir beten für die Menschenfischer unserer Tage: «Segne sie.»

- Für alle, die ihren Glauben überzeugend leben.
Für alle, die sich am Gemeindeleben beteiligen.
Für die MENSCHENFISCHER in unserer Pfarrei.
- Für alle, die sich als Christen nicht verstecken.
Für alle, die Rede und Antwort stehen.
Für die MENSCHENFISCHER im Alltag.
- Für alle, die Gebet und Arbeit verbinden.
Für alle, die geistliche Begleitung anbieten.
Für die MENSCHENFISCHER in den Klöstern.
- Für alle, die dein Wort übersetzen.
Für alle, die sich in fremde Kulturen einfühlen.
Für die MENSCHENFISCHER in den Missionsländern.
- Für alle, die offene Augen für die Not haben.
Für alle, die Trost und Rat schenken.
Für die MENSCHENFISCHER der Nächstenliebe.

Vater unser und Gebet

Auf dein Wort hin, treuer Gott, wollen wir die Netze auswerfen.
Hilf uns, die Frohe Botschaft zu verkünden und
zu leben – durch Christus, unserm Herrn. Amen.

Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.